

# Werkstatt Waldschulstraße

Protokoll vom 11.10.2016: Rebekka Schraml

Zweite Teamsitzung: 18:00 – 20:00 Uhr

Teilnehmer: Sandra, Volker, Sascha, Nathalie, Daniela, Bernd, Eveline, Florian, Rebekka

1. Besprechung: Ist eine Öffnung der Gruppe für neue Teilnehmer, die direkt in der Waldschulstraße in Griesheim-Mitte wohnen, gewünscht? Alle sind einverstanden. Einrichtungen vor Ort werden darauf angesprochen (Kifaz - Sandra & Kita Wirbelwind - Rebekka) und potenzielle Interessenten werden eingeladen, mitzumachen.
2. Volker stellt den Zeitungsartikel über die finanzielle Förderung (städtebaulicher) Maßnahmen in Griesheim-Mitte als Motivation für das Projekt „Werkstatt Waldschulstraße“ vor. 14 Millionen Euro stehen dazu zur Verfügung: <http://www.fr-online.de/frankfurt/wohnen-in-frankfurt-foerdergeld-fuer-den-westen,1472798,34835580.html>
3. Dia-Show mit den Fotos, die unabhängig voneinander bei den Begehungen der Waldschulstraße in Griesheim-Mitte gemacht wurden.
4. Diskussion über die Fotos, die viele Ähnlichkeiten und Schnittstellen aufweisen, obwohl sie von unterschiedlichen Personen gemacht wurden.
- 5. Konkrete Ideensammlung passend zu dem, was uns auf den Fotos aufgefallen ist:**
  - Grünflächen sind sehr karg, Büsche verkümmert ---> Neu bepflanzen
  - Grünflächen (auch vor dem neuen Büro) sind teilweise groß und sehr karg ---> Skulpturen auf den Grünflächen installieren, wie z.B. Skulpturen aus der Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus
  - Grünflächen sind trist ---> Urban Gardening - Patenschaften mit Griesheimer Bürgern bzw. Einrichtungen vereinbaren
  - Begrenzungspfosten (Poller) sind schief und grau in grau ---> Lackieren oder bekleben (Das ist vielleicht nachhaltiger als Lackieren?!) + aufrichten
  - Allee mit Bäumen ---> Aktion: Etwas, wie z.B. Wünsche, Bilder, etc. in die Bäume hängen
  - Hässliche große Glascontainer dominieren das Straßenbild ---> Versenken / Unterirdisches System installieren, wie z.B. <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt-nordend-stadt-will-altglas-unter-die-erde-bringen-11639042.html>
  - Es gibt viele Stromkästen, die grau & verschmutzt sind ---> Von Sprayern besprühen lassen, wie z.B. Ghost
  - Schwarze Hausfassade mit hässlichem 1Up-Graffiti an der S-Bahn-Station über dem Penny ---> Gestaltung von Sprayern im Fine Art Stil
  - Aussparungen in den Fassaden schöner stilvoller Altbauten (Zugemauerte ehemalige Eingänge zu Läden?!) ---> Erinnern an Bilderrahmen - Nutzung für Kunst im öffentlichen Raum als Ausstellungsfläche für Fotos, Plakate, etc. wie z.B. „In Frankfurter Gesellschaft“

oder auch die Flächen direkt gestalten

- Steine/Findlinge liegen auf mehreren Grünflächen ---> Bunt gestalten / Bemalen
- Sitzgelegenheiten / Plätze zum Verweilen fehlen ---> (Mobile?) Sitzgelegenheiten & Tische vor dem neuen Büro installieren
- Fahrradständer fehlen ---> Vor dem neuen Nachbarschaftsbüro installieren
- Rückseiten der Bushaltestellen sind karg ---> Gelbe Flächen (Rückseite Fahrpläne) als Gestaltungs-/Ausstellungsfläche für Bilder, Plakate, Fotos nutzen
- Saalbau-Vorplatz ist trist & leer ---> Gabionen installieren und Patenschaften an Griesheimer Einrichtungen vergeben
- Saalbau-Treppen sind trist und grau in grau ---> Fronten der Stufen bunt gestalten – Bemalen oder mit Mosaik
- Stadtbücherei wird zu wenig genutzt ---> Kooperation und Aktionen auf den Saalbau-Stufen, um auf die Bücherei aufmerksam zu machen / Verbindung herstellen
- Zu wenig Interaktion & Kommunikation: Kummerbox / Wunschbox / Ideenbox vor dem neuen Büro installieren
- Zu wenig Interaktion & Kommunikation: (Spontanes) Singen vor dem Bürgerhaus (Chor?!), eventuell in Kombination mit dem Weihnachtsbaum-Aufstellen am 1. Advent?!
- Zu wenig Interaktion & Kommunikation: Weihnachtsaktion/Adventsaktion/Winteraktion mit den verschiedenen Einrichtungen vor Ort - Kinder stellen im Vorfeld Baumschmuck her. Baum wird nach dem Aufstellen mit den Einrichtungen behängt. Singen vor dem Baum. Glühwein?!
- Zu wenig Interaktion & Kommunikation ---> Wunschbaum-Aktion vor dem Büro oder Saalbau
- Zu wenig Interaktion & Kommunikation ---> (Floh-)Märkte vor dem Saalbau ab Frühjahr 2017
- Aufenthaltsraum / Café fehlt ---> Neues Büro kann auch als Treffpunkt genutzt werden

**Ziele des nächsten Treffens: Sortierung & Priorisierung der Ideen, sowie Auswahl der (5) wichtigsten und sinnvollsten Ansätze.**

**Nächstes Treffen:** Dienstag, 25.10.2016 um 18 Uhr im Nachbarschaftsbüro Griesheim-Süd